

## ASC-Tour Gartalmwochenende

Wie im Programm ausgeschrieben zogen wir zu siebt am Freitagvormittag los zur Gartalm.

Die Anreise funktionierte perfekt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, also erst mit dem EC nach Jenbach, dort Umstieg in die Zillertalbahn und nach wenigen Minuten erreichten wir Fügen, wo schon der kostenlose Skibus auf uns wartete. Die Fahrt mit dem Bus durch das enge, skitouristische, apre-ski-dröhnende Fügen war ein ziemlicher Gegensatz zu dem dann folgenden kurzen (300hm) völlig einsamen Aufstieg zur Gartalm.



Dort angelangt hieß es die Hütte Freischaufeln (seit den

Weihnachtsferien war niemand mehr oben!) und Einheizen. Nach einer gemütlichen Mittagspause im Sonnenschein vor der



Hütte (beste Südhanglage, Sonne von morgens bis abends) ging ein Teil der Gruppe zur Geolsalm zum Nachmittagskaffee, während der andere Teil noch zum Kreuzjoch aufstieg um den Firn zu testen.



Samstag brachen wir gemeinsam wieder zum Kreuzjoch auf, wobei das Wetter zwischen sonnigen Augenblicken und dickstem Nebel hin und her waberte. Der Aufstieg war etwas



hart, aber mit Harscheisen gut zu bewältigen (bzw. ohne eher nicht...☺).

Das Kreuzjoch ist ein faszinierender Gipfel, da man von der Gartalm durch ein



wunderbares, großes Kar direkt aufsteigen kann und man dort ein Panorama von den Stubai Alpen bis zum Großglockner hat, Ausblicke ins Karwendel, Rofan,



bis zum Gipfel atemberaubendes über die Zillertaler aber auch tolle Achensee und sogar

Schönberg und Seekarkreuz möglich sind. Und natürlich hat man einen Tiefblick ins Inntal, von Kufstein bis Innsbruck.



Die Abfahrt war eine interessante Mischung aus Rausch und Nebelgetorkel, aber alle kamen wohlbehalten unten an.

Da der Nebel sich gegen Nachmittag auflöste startete ein Teil nochmal rauf zum Onkeljoch um die Abendstimmung zu genießen.

Am Sonntag räumten wir erst die Hütte auf und gingen dann mit großen Rucksäcken bis zur Geolsalm, wo wir ein Gepäckdepot anlegten und mit leichtem Rucksack wieder zum Onkeljoch aufstiegen um nordseitig eine feine Pulverschneerinne zur Kaunzalm



runter zu wedeln. Nach einer Mittagspause im wunderbaren Sonnenschein ging's zurück zum Skigebiet und wieder hoch zum Spieljoch um unser Gepäck an der Geolsalm abholen zu können.



Anschließend gab's noch als Zuckerl die lange Talabfahrt in bestem Frühjahrsfirn (und dem obligatorischen Batz auf den letzten Höhenmetern). Zum Abschluss genehmigten wir uns noch einen Kaffee mit Torte bevor wir uns zufrieden von der Zillertalbahn und dem EC, am Autostau vorbei, nach Hause fahren ließen.



Danke Fritz für Deinen Einsatz als Hüttenwart, denn die Hütte ist in bestem Zustand, Holz genügend vorhanden und auch das Bier wird noch eine Zeitlang vorrätig sein ☺.

Maike+Hardy